

Informationspflichten gegenüber Vereinsmitgliedern auf der Grundlage der Art. 12 ff. DS-GVO

Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten

Sehr geehrtes Vereinsmitglied, sehr geehrte Spenderin, sehr geehrter Spender,

im Rahmen des Beitritts zum Förderverein bzw. der Abwicklung Ihrer einmaligen Spende ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Wir haben für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Im Rahmen Ihres Beitritts zum Förderverein verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Mitglieder- und Beitragsverwaltung. Wenn Sie dem Verein eine einmalige Spende zukommen lassen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Abwicklung dieser Spendenzahlung. Die Verarbeitung ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Welche Daten verarbeiten wir?

Im Zuge Ihrer Beitritts-/Spendenerklärung werden von uns die nachfolgend aufgezählten persönlichen Daten von Ihnen erhoben und gespeichert: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse und Bankverbindungsdaten.

Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich bei Ihnen selbst.

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für die Mitglieder- und Beitragsverwaltung des Fördervereins. Ihre Daten werden grundsätzlich nur an die hierfür zuständigen innerbetrieblichen Stellen (Unternehmensentwicklung, Finanzbuchhaltung) unseres Unternehmens auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrags weitergeleitet. Eine darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht.

Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1a (Einwilligung bei einmaliger Spende) bzw. Art. 6 Abs. 1b (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen/Erfüllung eines Vertrags bei Beitrittswunsch zum Förderverein) sowie Art 6 Abs. 1 f DS-GVO (Auftragsverarbeitung).

Daneben sind Verarbeitungen, z. B. Fotoaufnahmen, auch in den Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben.

Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem Förderverein gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie schriftlich an Förderverein Klinikum Altmühlfranken e.V., Albert-Schweitzer-Str. 90, 91710 Gunzenhausen oder per E-Mail an foerderverein@klinikum-almuehlfranken.de richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem dieser dem Förderverein schriftlich zugeht. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Sie können Ihre personenbezogenen Daten jederzeit ändern oder löschen lassen. Personenbezogene Daten werden dann entsprechend der jeweils anwendbaren gesetzlichen Vorschriften gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen (z. B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten).

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Förderverein geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO
Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO
Sie haben das Recht unter bestimmten Voraussetzungen die Übertragung Ihrer Daten zu verlangen.
- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO
Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 EU Datenschutz-Grundverordnung. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.